

VON DER MITTE GEHALTEN

Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: „Wie ist es möglich, dass alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung so miteinander auskommen?“

Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild: „Stellt euch ein Rad vor. Da sind Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält. Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen.“

Erstaunt schauten die Besucher auf, sie hatten etwas Wichtiges verstanden.

Doch der Abt sagte weiter: „Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, umso näher kommen sie auch selbst zusammen. Ins konkrete Leben übertragen heißt das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistigen Gemeinschaft, wirklich und ganz nähern, kommen wir auch einander näher. Nur so können wir miteinander und füreinander und damit auch für andere leben.“

Willi Hoffsümmer (Hg.), Kurzgeschichten 3. 244 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz 1987, S. 123.

FRAGE

Welche schönen und guten Dinge in deinem Leben verdienen mehr Aufmerksamkeit? Wofür möchtest du Danke sagen?

CHALLENGE

Konzentriere dich heute besonders auf das, was dir wichtig ist und im Zentrum deines Lebens stehen soll.

GEBET

Guter Gott, nicht immer weiß ich, was in meinem Leben wirklich wichtig ist. Es gibt so Vieles, was mich beeinflusst und meine Zeit in Anspruch nimmt. Lass uns von Jesus lernen, was es heißt, dir zu vertrauen und so für andere da zu sein.

